

RS OGH 1959/6/30 4Ob30/59

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.06.1959

Norm

ABGB §905 IA

ABGB §905 IIB

ABGB §1154

Rechtssatz

Eine Übersendung des Lohnes widerspricht dem Wesen des Dienstverhältnisses, der Verkehrssitte und den Interessen des Dienstnehmers. Die Regel des § 905 Abs 2 ABGB kommt aber sofort wieder zur Geltung, wenn der Dienstnehmer am Lohnauszahlungstag in der Betriebsstätte nicht anwesend ist. Der Satz 2 des § 905 Abs 2 ABGB, wonach bei nachträglicher Verlegung des Wohnsitzes die Zahlung auch an den neuen Wohnsitz zu übermitteln ist, gilt zB analog auch im Falle der Änderung des Bestimmungsortes infolge Gläubigerwechsels.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 30/59

Entscheidungstext OGH 30.06.1959 4 Ob 30/59

Veröff: EvBl 1959/260 S 462 = JBl 1959,606 = Arb 7081 = SozM III E,220 = SZ 32/85

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0024446

Dokumentnummer

JJR_19590630_OGH0002_0040OB00030_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at